

Antrag

**der Abgeordneten Heike Sudmann, Stephan Jersch, Norbert Hackbusch,
Sabine Boeddinghaus, Cansu Özdemir, Deniz Celik, Dr. Carola Ensslen,
Martin Dolzer, Christiane Schneider, Mehmet Yildiz (DIE LINKE)**

zu Drs. 21/15025

**Betr.: Planungen für Deutschland-Takt bei der langfristigen Entwicklung des
Hauptbahnhofs berücksichtigen**

Am 9. Oktober 2018 stellten die vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur beauftragten Planungsbüros einen ersten Entwurf für einen Deutschland-Takt vor. Mit dem Deutschland-Takt soll das Prinzip des integrierten Taktverkehrs (regelmäßige Anschlüsse in alle Richtungen) in Deutschland eingeführt werden. Der integrierte Taktfahrplan wurde in der Schweiz bereits realisiert und hat die Schweizer/-innen zu Weltmeistern/-innen im Bahnfahren gemacht.

Für Hamburg folgen aus dem ersten Entwurf eine erhebliche Erhöhung der Zugzahlen und damit nochmals deutlich steigende Anforderungen an den Hauptbahnhof. So soll die Zahl der Fernzüge in die Richtungen Bremen, Hannover und Berlin auf einen Halbstundentakt verdoppelt werden. Auch im Umlandverkehr wird eine erhebliche Steigerung der Zugzahlen angestrebt, alleine in Richtung Niedersachsen sollen künftig sieben Regionalzüge pro Stunde zuzüglich drei Verstärkerlinien zur Hauptverkehrszeit verkehren.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Das Petitum 2. der Drs. 21/15025 wird ergänzt um:

- e) in Zusammenarbeit mit der DB AG zu untersuchen, wie viele Bahnsteiggleise im Hamburger Hauptbahnhof zur Umsetzung des Deutschland-Takts erforderlich sind und der Bürgerschaft hierüber bis zum 30.6.2019 zu berichten.